

[13061.] **Veneden, Geschichte des deutschen Volks!**

Durch ein Versehen des Buchbinders wurden in einigen Exemplaren der mit Factur vom 10. Novbr. ausgegebenen sechsten Lieferung des genannten Werkes, die Bogen 25. 26. 27. 28. der fünften Lieferung abermals eingeklebt.

Ich ersuche die geehrten Empfänger, mir die betreffenden Bogen gefälligst zu remittiren, und werde die Erfüllung meiner Bitte dankbarst anerkennen.

Berlin, den 12. Novbr. 1853.

Ergebenst
Franz Duncker.
(W. Besser's Verlagsbdlg.)

[13062.] **Bitte um Remission!**

Alle die Handlungen, welche auf Verlangen Elsner, Deutschland's Merinowollerzeugung empfangen und keinen Verwand dafür haben, würden mich recht sehr durch die

= **schleunigste Remission** =

dieses Werkes verbinden, da ich schon jetzt kein Exemplar mehr davon in Händen habe.

Ergebenst

Otto Spamer.

Leipzig, 14. November 1853.

[13063.] **Zurück**

erbitten wir uns wiederholt alle Exemplare von der

Hunde-Gallerie oder Darstellung des

Hundes in 43 unvermischten Rassen.

Mit 32 color. Kupfertaf. 2. Ausg.

Imp. qu. Quart. broch. à 4 $\frac{1}{2}$,

welche nicht verkauft sind. — Durch schleunige Rücksendung erweisen Sie uns einen großen Gefallen, da es uns gänzlich an Expl. fehlt.

Weimar, 10. Nov. 1853.

F. Jansen & Comp.

[13064.] **Bitte um Remission!**

Zurück erbitte ich mir so schnell als nur möglich, alle à Cond. unnütz auf Lager befindlichen Expl. von:

Beyer, Bienenfreund. II. Auflage, da ich die eingehenden Bestellungen auf dieses Werk nicht effectuiren kann, weil ich kein Expl. davon mehr in Händen habe.

Ergebenst

Otto Spamer.

Leipzig, Medio Novbr. 1853.

[13065.] **Dringendst retour**

erbitte ich mir wiederholt alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Kellner's Lehrgang für den deutschen Sprachunterricht, 1. Bd. 7. Aufl. und 2. Bd. 6. Aufl.,

da die Auflagen zu Ende gehen. Die schleunigste Erfüllung seiner freundlichsten Bitte würde deshalb auch gewiß auf's dankbarste anerkennen

Erfurt, d. 12. Nov. 1853.

F. W. Otto.

[13066.] **Remission! Remission!**

Zurück erbitte ich mir gefl. alle Exemplare: Illustriertes goldnes Kinderbuch, Band 1, 2 und 4., sowohl gebunden wie cartonirt, von allen Handlungen, welche örtlicher oder sonstiger Verhältnisse halber, voraussichtlich keinen Absatz für diese Jugendbibliothek haben u. sich demnach nicht besonders lohnend dafür verwenden können.

Ich expedire jetzt die eingegangenen Fest- u. Baarbestellungen u. leider fehlen mir zur Completirung die obigen Bände. Ich hoffe um so zuversichtlicher auf Erfüllung meiner Bitte, als ich schon zu wiederholten Malen dieselbe an die verschiedenen Handlungen schriftlich richtete und von denselben zur Ostermesse nichts davon zurücknehmen werde, da ich jetzt verkaufen kann, was ich vielleicht später ein ganzes Jahr nutzlos auf Lager haben würde.

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

Leipzig, am 15. Novbr. 1853.

[13067.] **Dringende Bitte um Rücksendung.**

Von der

Spinnstube für 1854

ist mein Vorrath gänzlich erschöpft, so daß ich nicht im Stande bin, die festen Bestellungen zu effectuiren.

Es ergeht daher an alle verehrlichen Sortimentbuchhandlungen, bei welchen Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern, zu deren Remission sie berechtigt sein sollten, die freundliche Bitte, mir dieselben gefl. schnell remittiren zu wollen, was ich dankend anerkennen werde.

Frankfurt a/M., d. 9. Novbr. 1853.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[13068.] **Bitte um Zurücksendung.**

Diejenigen Handlungen, welche Bulwer, the lady of Lyons, zurückzusenden berechtigt sind, bitte ich, dieses jetzt zu thun.

Nach 5. Decbr. kann ich kein Expl. mehr zurück nehmen.

Arnsberg, 13. Novbr. 1853.

A. G. Ritter.

[13069.] **Umgehend zurück:**

Steitz, das Bußsacrament der römischen Kirche,

da es mir an Exemplaren zum festen Ausliefern fehlt.

Frankfurt a/M. 8. Novbr. 1853.

Theod. Völcker.

[13070.] **Schacht „Baum“**

fehlt mir jetzt auf dem Lager; ich ersuche daher dringend, mir alle Exemplare, die ohne Aussicht auf Absatz lagern, zu remittiren.

Berlin, den 12. Novbr. 1853.

G. W. F. Müller.

[13071.] Wir ersuchen um bald gefällige Zurücksendung von:

Friedrich Gerstäcker, Reisen 1. 2. Band. 8. geh. 1853.,

da es uns an Exemplaren fehlt.

Stuttgart, 7. Novbr. 1853.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[13072.] **Dringende Bitte um Zurücksendung.** Um gefällige umgehende Remission der à Condition lagernden Exemplare von Zimmermann, englische Grammatik.

1. Cursus, 1853,

bitten wir die verehrl. Sort.-Buchhandlungen recht sehr, da wir eingegangene Bestellungen, wegen Mangel an Exemplaren, nicht mehr expediren können.

Halle, d. 16. Novbr. 1853.

G. Schwetschke'scher Verlag.

[13073.] **Dringend erbitte ich zurück:**

Alle ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare von:

Schmidt, theolog. Zeitfragen.

Ich werde diese Gefälligkeit mit Dank anerkennen.

Göttingen, am 7. Nov. 1853.

Paul Schettler.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.[13074.] **Offene Stelle.**

Für ein Verlagsgeschäft in einer größeren Stadt wird ein Mann von gesetztem Alter gesucht, der bereits in einer bedeutenden Verlags- handlung arbeitete, Kenntnisse der doppelten Buchhaltung besitzt, sich jeder Arbeit willig unterzieht und eine saubere Handschrift schreibt. Offerten unter der Chiffre F. C. nimmt Herr Th. Thomas in Leipzig entgegen.

[13075.] **Offene Stelle.**

In einem der größeren Sortimentsgeschäfte wird ein tüchtiger Commis gesucht, der ordentlich, sicher und selbstständig arbeiten kann. Adressen unter der Chiffre H. W. Nr. 17 (franco) befördert die Redaction d. Blattes.

[13076.] **Offene Stelle!**

Sollte ein junger Mann aus dem Buchhandel, welcher eine schöne Hand schreibt, der französischen und englischen Sprache mächtig und zu literarischen Arbeiten überhaupt befähigt ist, in ein größeres, nicht buchhändlerisches Geschäft als Correspondent einzutreten geneigt sein, so wird Herr F. G. Beyer in Leipzig auf frankirte Zuschriften das Nähere mittheilen.

[13077.] **Gehilfen-Gesuch.**

Zum baldigen Antritt suche ich einen Gehilfen für mein hiesiges Geschäft, der nicht zu hohe Ansprüche macht. Darauf Reflectirende wollen sich gefl. in frankirten Zuschriften direkt an mich wenden.

Louis Garcke in Zeitz.

[13078.] **Gehilfen-Gesuch.**

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen und reflectire zumeist auf solche, deren Lehrzeit soeben oder vor Kurzem beendet u. z. aus den Provinzen Preußen, Posen oder Pommern.

Etwaige Offerten erbitte schleunigst.

Braunsberg, d. 15. Novbr. 1853.

Ferd. Beyer.